



Die Modellbahnen, Signale und Weichen lassen sich inzwischen auch per App mit dem Handy steuern. Manche Landschaften sind ganz kreativ und frei gestaltet, andere wiederum entsprechen realen Vorbildern. Immer jedoch steckt jede Menge Arbeit in dem detailgenauen Ambiente.

IG Modellbahn Dielfen beim Frühlingsmarkt

Was hat Lukas der Lokomotivführer mit Lidschatten zu tun?

Eine schwere Mandelentzündung war es, die bei Lutz Yachour eine Leidenschaft entfachte, die bis heute anhält: Nach der OP im Krankenhaus brachte ihm seine Mutter eine Modelleisenbahn mit. Und die baute der kleine Lutz unter seinem Krankenbett auf uns setzte dort die Bahn selbstverständlich auch in Bewegung.

Jahrzehnte später ist er zwar seine Mandeln los, von dem H0-Virus wurde er jedoch nicht geheilt: Gemeinsam mit 15 modellbahnbegeisterten Männern und zwei Frauen baut, bastelt und tüfelt er immer mittwochs ab 18.30 Uhr am aktuellen Standort in Neunkirchens Ortsteil Altenseelbach. Dort haben die Mitglieder der IG Modellbahn Dielfen aktuell ihren Stammsitz und fahren mit ihren Miniatur-Schätzen durch selbstgestaltete Landschaften.

Vor zehn Jahren fanden sich einige Modellbahn-Cracks zusammen, meist, weil ihnen zu Hause die Gelegenheit fehlte, eine große Anlage aufzubauen. Um größere Projekte zu realisieren, einigten sich die Modellbahner auf eine Modulbauweise: Die Mitglieder bauen Abschnitte in der Größe 100 x 50 Zentimeter und setzen diese zu einer großen Landschaft zusammen. Diese Bauweise erlaubt der Interessengemeinschaft auch mehr Mobilität. So können sie mit ihrer Anlage sogar „auf Reisen“ gehen, um ihr Hobby oder die Begeisterung am „Großem im Kleinen“ mit Interessierten zu teilen. Das ganze Team ist mit viel Herzblut am Start. „Seit in Hamburg vor einigen Jahren das Miniatur Wunderland entstanden

ist, hat die H0-Welt einen regelrechten Hype erlebt“, weiß der Vorsitzende André Dom. Dies erklärt sicher auch, dass die Interessengemeinschaft eine Reihe junger Mitstreiter hat. Einer von ihnen ist Lukas Dielmann. Im wahren Leben ist er Lokomotivführer und fährt für die Hessische Landesbahn durchs Land.

Eine echte „Eisenbahn“ zu steuern ist auch der Traum von Leonardo. Er macht aktuell eine Ausbildung bei der Kreisbahn. Um seinen Loks und Wagen eine möglichst authentische Anmutung zu geben, besucht er gelegentlich den Drogeriemarkt, um dort Lidschatten zu kaufen. Damit, weiß der 19-Jährige, lässt sich eine hervorragende Patina erzeugen – aber auch ganz problemlos wieder entfernen. Am 14. Mai nehmen die IGLer am Frühlings- und Automarkt teil. Wer Interesse hat, kann sie im Otto-Reifenrath-Haus besuchen. Auch beim Lokschuppenfest (26. und 27. August 2017) zeigen die Modellbahner ihre schönsten und aufwändigsten Strecken. Und wer noch mehr sehen möchte, der kann am 1. und 3. Oktober ins Technikmuseum nach Freudenberg bzw. drei Wochen später (21. und 22. Oktober) zum Haus an der Weiß in Wilnsdorf-Niederdielfen kommen. Und für den Eisenbahn-Nachwuchs bietet die IG Modellbahn im Rahmen der Ferienspiele einen spannenden Nachmittag an.

Weitere Infos gibt's auf der Homepage www.modellbahn-dielfen.de oder E-Mail an modellbahn-dielfen@web.de



Bis ins Kleinste orientieren sich die Loks und Wagen am lebensgetreuen Vorbild. Bei der Lok dürfen Sonnenschutz und selbstverständlich auch der Lokführer nicht fehlen.